



Finanzgruppe  
Beratungsdienst Geld und Haushalt

# Mein Haushaltskalender 2017

Ratgeber PLANUNGSHILFEN



Nachhaltigkeit lernen



Weltdekade der  
Herstellenden Nationen  
2020-2030  
Bildung für  
nachhaltige  
Entwicklung



Ausgezeichnet als  
offizielle Maßnahme  
der Weltdekade  
Nationaler Aktionsplan

[www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de)



Finanzielle Bildung und wirtschaftliche Kompetenzen sind die Grundlagen für eine nachhaltige Lebensplanung, bei der auch die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt werden müssen. Vor diesem Hintergrund wurde *Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe* dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Mehr dazu unter: [www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de) und unter [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)



Finanzgruppe  
Beratungsdienst Geld und Haushalt

# Mein Haushaltskalender 2017

Ratgeber PLANUNGSHILFEN

Name

# Liebe Leserinnen und Leser,

**mehrere Hundert Euro im Jahr einfach wegzuschmeißen, käme keinem von uns in den Sinn. Und doch passiert genau das, bei jedem von uns zu Hause: die Nudeln vom Vortag, die man nicht mehr aufwärmen will oder der abgelaufene Quark, den man hinten im Kühlschrank vergessen hat. Weggeworfene Lebensmittel summieren sich in deutschen Haushalten pro Jahr und Person auf mehr als 80 Kilogramm – mit einem Gegenwert von 235 Euro.**

Wenn es gelänge, diese Menge zu reduzieren, bliebe nicht nur mehr Geld im Portemonnaie übrig, sondern auch die Umwelt würde profitieren. Der Weg dahin führt über ein bewussteres Konsumverhalten. Denn jeder gestaltet mit einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Lebensweise auch seine Umwelt mit. Vom Haushalt als kleinster Wirtschaftseinheit können also täglich Veränderungen ausgehen, die die Welt etwas ökologischer oder sozialer gestalten.

Konkrete Anregungen haben wir auch in diesem Jahr für Sie zusammengetragen: Unser Artikel „Nachhaltig essen: sparen bei vollem Genuss“ auf S. 8 liefert Ihnen frische Ideen und kreative Tricks für eine bewusste Ernährung, die auch die Umwelt schont. Die Tipps, die Sie wie jedes Jahr in den Monatsübersichten finden, können Sie ebenfalls dazu nutzen, um im Alltag sparsamer zu werden. Versteckte Preisunterschiede im Handel und Tipps, wie Sie sie umgehen können, finden Sie in unserem Artikel „Maßgeschneiderte Preise: nicht jeder Preis ist gleich“ auf S. 26.

Damit Ihre Haushaltskasse in den schwarzen Zahlen bleibt, hilft Ihnen der Haushaltskalender mit den Monatsübersichten: Tägliche Ausgaben und Zahlungstermine können Sie dort einfach eintragen und überblicken. So erkennen Sie früh, wenn das Budget aus der Balance gerät und können gegensteuern.

Viel Spaß beim Lesen und ein gutes Auskommen mit dem Einkommen wünscht Ihnen

Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe



# Notfallnummern

<b>Polizei/Notruf</b>		<b>110</b>
<b>Feuerwehr/Rettungsdienst</b>		<b>112</b>
<b>Giftnotruf (für die Großstadtbereiche)</b>	<b>Vorwahl +</b>	<b>19240</b>
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	0800	1110333
<b>Elterntelefon</b>	0800	1110550
<b>Telefonseelsorge</b>	0800	1110-111/-222
<b>Behördenauskunft (noch nicht bundesweit verfügbar)</b>		115
<b>Telefonberatung zu HIV und Aids (BZgA)</b>	01805	555444
<b>Kartenverlust</b>		
<b>Sperrnotruf Inland</b>		116116
<b>Sperrnotruf Ausland</b>	+49	116116



- 6 So führen Sie Ihren Haushaltskalender 2017 optimal**
- 12 Gesamtausgaben 2017**
- 14 Kalender 2017 (Januar bis Juni)**
- 34 Kalender 2017 (Juli bis Dezember)**
- 46 Reisepfadi oder Urlaubsliste: das Quiz für die schönste Zeit des Jahres**

#### **Redaktionelle Beiträge**

- 8 Nachhaltig essen: sparen bei vollem Genuss
- 26 Maßgeschneiderte Preise: nicht jeder Preis ist gleich
- 30 Einmal gedrucktes Hähnchen, bitte!

- 56 Adressen**
- 62 Geld und Haushalt – unsere Angebote**
- 64 Kalenderübersicht 2017/2018**
- 66 Ferientermine 2017/Gesetzliche Feiertage 2017**
- 67 Notizen**
- 69 Impressum**



# So führen Sie Ihren Haushaltskalender 2017 optimal

## Das Jahr im Überblick

Um Ihren Haushaltskalender 2017 optimal zu nutzen, sollten Sie zunächst einmal feststellen, wie viel Geld Ihnen monatlich zur freien Verfügung steht. Nutzen Sie dazu die Übersicht „Gesamtausgaben 2017“ (S. 12/13). Und so gehen Sie vor:

### Schritt 1: Einnahmen feststellen

Errechnen Sie, welcher Betrag Ihnen monatlich netto zur Verfügung steht, z. B. Gehälter, Löhne, Kindergeld, Nebenverdienste, Zinseinnahmen. Den Gesamtbetrag tragen Sie in die Zeile „Summe Einnahmen“ ein.

### Schritt 2: Feste Ausgaben ermitteln

Zu den *festen* Ausgaben gehören alle regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen, also z. B. Miete einschließlich aller Nebenkosten, Versicherungsbeiträge, Rundfunkbeitrag. Haben Sie *festе* Ausgaben, die nicht in der Übersicht enthalten sind, können Sie die dazugehörigen Leerzeilen nutzen.

Sinnvoll ist es, die *festen* Ausgaben, die nur halb- oder vierteljährlich anfallen, auf 12 Monate umzurechnen. Auf diese Weise gewinnen Sie einen genauen Überblick über Ihre finanziellen Mittel und können besser mit dem verfügbaren Geld planen.

Die Spalte „Zahlungstermine“ gibt Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, genaue Daten von Daueraufträgen und Einzugsermächtigungen einzutragen. So wissen Sie immer, wann und in welcher Form das Geld Ihr Konto verlässt.

### Schritt 3: Monatsbudget errechnen

Die „Summe Einnahmen“ pro Monat minus der „Summe *festе* Ausgaben“ pro Monat ergibt das monatliche Budget für *veränderliche* Ausgaben. Über diese Ausgaben können Sie nun mithilfe Ihres Haushaltskalenders 2017 Buch führen.

### Schritt 4: Ihre *veränderlichen* Ausgaben

Die *veränderlichen* Ausgaben, zu denen u. a. Kosten für Lebensmittel, Drogerieartikel, Kleidung sowie Ausgaben zur Freizeitgestaltung (Kinobesuche, Sportveranstaltungen usw.) gehören, können Sie in die entsprechenden Monatsübersichten (Januar bis Dezember) rechts neben dem Kalenderblatt eintragen. Dort stehen Ihnen drei Spalten zur Verfügung. Wie Sie diese einteilen und nutzen, bleibt Ihnen überlassen.

**Ein Beispiel:** Nutzen Sie zwei Spalten für Ihre alltäglichen Ausgaben und erfassen Sie in der dritten Spalte besondere Kosten, wie z. B. Autoreparaturen, Möbelkauf

oder Aufwendungen für eine größere Familienfeier. Oder ordnen Sie die Spalten den verschiedenen Familienmitgliedern zu, z. B. Mutter, Vater, Kinder.

Dank der Kombination aus Terminkalender und Ausgabenerfassung können Sie – falls gewünscht – Ihre Ausgaben auch einem genauen Datum zuordnen. Dann nutzen Sie in den verfügbaren Spalten jeweils nur eine Zeile pro Tag.

Überlegen Sie, welche Aufteilung für Ihren Haushalt am sinnvollsten ist. Grundsätzlich hilft Ihnen der Haushaltskalender am besten, wenn Sie ihn Ihren Erfordernissen anpassen.

Die Summe Ihrer monatlichen *veränderlichen* Ausgaben übertragen Sie in die Übersicht „Gesamtausgaben 2017“.

### **Schritt 5: Bilanzieren – was bleibt übrig?**

Wenn Sie sehen möchten, wie Sie in einem Monat gewirtschaftet haben, dann ermitteln Sie Ihren monatlichen Saldo. Ziehen Sie die Summe der *veränderlichen* Ausgaben von Ihrem jeweiligen Monatsbudget ab. Haben Sie ein Plus erzielt, d. h. weniger ausgegeben, als Ihnen zur Verfügung stand, können Sie die Überschüsse ggf. für besondere Anschaffungen oder für den Vermögensaufbau verwenden.





## Nachhaltig essen: sparen bei vollem Genuss

**Peeling aus Kaffeesatz, Gemüsechips aus Kartoffelschalen und geriebener Avocadokern als besonderes Extra im Salat – was nach Biomüll klingt, muss nicht unbedingt in den Abfall wandern.**

Jeder Deutsche wirft pro Jahr durchschnittlich 82 Kilogramm Lebensmittel in den Müll, vieles davon ist noch genießbar. Das entspricht ungefähr 235 Euro pro

Person pro Jahr, bares Geld, das einfach weggeworfen wird. Das hat nicht nur Folgen für Umwelt, Wirtschaft und das eigene Gewissen, es betrifft Sie auch ganz persönlich, genauer: Ihre Finanzen. Mithilfe von ein paar kleinen Tipps und Tricks können Sie der Lebensmittelverschwendung den Kampf ansagen und so ganz nebenbei den einen oder anderen Euro sparen.

### **Tipp**

Lernen Sie unter [www.in-form.de](http://www.in-form.de)  
→ Service → IN FORM Spiele → Lagern  
im Kühlschrank, wie Sie Ihren Kühl-  
schrank richtig einräumen.

### **Die Qual der Wahl**

Als Verbraucher haben Sie bei unzähligen Angeboten oft die Qual der Wahl. Machen Sie sich deshalb Ihre eigenen Konsumgewohnheiten bewusst und hinterfragen Sie sie. Gehen Sie z. B. nicht unüberlegt einkaufen. Meist kauft man dann das, was schön aussieht, aber nicht wirklich gebraucht wird. Ein Menüplan oder eine Einkaufsliste helfen dabei, sich auf das Wichtige zu beschränken.

Finden Sie außerdem heraus, welche Portion für Sie die richtige Größe hat. Wenn vom Käse jedes Mal die letzte Scheibe übrig bleibt, greifen Sie das nächste Mal zur kleineren Packung. Oder kaufen Sie frische Zutaten direkt auf dem Wochenmarkt, dort können Sie genau die Menge kaufen, die Sie brauchen. Wer abends einkauft, bekommt Obst und Gemüse, das sich am nächsten Tag nicht mehr verkaufen lässt, oft günstiger. Schauen Sie auch nach rechts und links: Vielleicht erwischen Sie ein Stück Fleisch, einen Joghurt oder etwas schrumpeliges Gemüse, das sich nicht mehr lange hält. Meist gibt es diese Produkte erheblich günstiger und wenn Sie sie noch am gleichen Tag verwerten, können Sie sie vor dem Müll retten und Ihren Geld-

beutel schonen. Auch sogenannte „Misfits“ werden zum Teil günstiger angeboten. Das ist Obst und Gemüse, das nicht dem Standard entspricht: krumme Gurken, herzförmige Kartoffeln oder Möhren mit drei Beinen. Früher landeten diese Lebensmittel nach der Erzeugung in der Tonne, weil sie nicht der Norm entsprachen. Heute gibt es die „Misfits“ z. B. auf Wochenmärkten, fragen Sie einfach am Marktstand nach.

### **Resteverwertung neu gedacht**

Wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, wandert ein Produkt in vielen Haushalten automatisch in den Müll. Das muss nicht sein, denn das Datum ist nur eine Zeitspanne des Herstellers, in der er bestimmte Merkmale des Produktes garantiert. Viele Lebensmittel sind lange darüber hinaus genießbar. Verlassen Sie sich auf Ihre eigenen Sinne! Auch was bei uns oft im Biomüll landet, lässt sich mit ein paar frischen Ideen weiter verwenden. Kaffeesatz eignet sich z. B. mit ein bisschen Honig und Olivenöl hervorragend als Peeling-Maske.

### **Tipp**

In Kantinen werden bis zu 1,9 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr weggeworfen. Das sind rund 30 Prozent pro Teller. Dabei kann das leicht vermieden werden: Fragen Sie nach kleineren Portionen, meist kosten die dann auch 1–2 Euro weniger.

Auch im Kühlschrank ist er vielfältig einsetzbar, denn er neutralisiert Gerüche.

Und was machen Sie mit Gemüseschalen? Ab in die Biotonne? Das geht auch anders: Gemüse wie z. B. Möhren oder Kartoffeln, aber auch einige Obstsorten müssen nicht unbedingt geschält werden. Kaufen Sie Biogemüse und essen Sie die Schalen mit oder verwerten Sie sie weiter: Mit ein bisschen Olivenöl und Gewürzen lassen sich aus den Schalen im Ofen knusprige Chips herstellen, oder Sie kochen sie aus und nutzen sie als Fond für die nächste Suppe. Vorsicht bei zu vielen Kohlsorten, der Fond kann dann schnell bitter werden. Gemüsereste vom Mittagessen können Sie auch pürieren und mit ein paar Gewürzen und Tomatenmark einen leckeren Brotaufstrich daraus machen. Ein ganz heißer Tipp: geraspelter Avocadokern, er enthält wertvolle Ballaststoffe und Aminosäuren, landet aber häufig unverwertet im Müll. Trocknen Sie den Kern, reiben Sie ihn klein und nutzen Sie ihn als Topping für Salate.

### Teilen ist das neue Haben

Ein ganzer Kürbis ist zu groß für Sie alleine und nach ein paar Tagen liegt er mit einem leichten Schimmelflaum im Kühlschrank? Fragen Sie doch einfach Ihre Nachbarn, ob Sie bestimmte Dinge zusammen kaufen. Teilen Sie die 2-Kilopackung Möhren – vielleicht mag Ihr Nachbar ja auch das Gänseschmalz, das Sie zum Geburtstag bekommen haben,

das aber so gar nicht Ihrem Geschmack entspricht. Falls die Nachbarschaftsliebe nicht so weit geht: In sozialen Netzwerken finden Sie oft lokale Lebensmittel-tauschbörsen. Dort können Sie sich

### Info

In ihrem Buch „Die Essensvernichter: Warum die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet und wer dafür verantwortlich ist“ geben Stefan Kreuzberger und Valentin Thurn Hintergrundinformationen.



mit anderen vernetzen, Rezeptideen und Lebensmittel tauschen und verschenken.

Wenn Sie Geselligkeit mögen, können Sie sich auch zu sogenannten „Potlucks“ treffen. Das sind Zusammenkünfte, bei denen jeder eine Speise mitbringt, die auch für andere reicht. Das bietet sich z. B. bei Vereinen oder kirchlichen Veranstaltungen an. Alternativ können Sie auch einfach Ihre Freunde zum Resteessen einladen. Bitten Sie sie, je eine Zutat mitzubringen, die sie zu Hause nicht mehr

verwerten können. Schauen Sie, was Sie aus diesem bunten Teller machen können, es entstehen so ganz neue Rezepte und das gemeinsame Verwerten macht jede Menge Spaß. Ideen finden Sie unter [www.restegourmet.de](http://www.restegourmet.de). Sogar Sternköche begeistern sich für diese Art des Kochens: Die App der Initiative „Zu gut für die Tonne“ hält fast 500 Rezeptvorschläge von Spitzengastronomen zur Resteverwertung bereit:

[www.zugutfuerdietonne.de](http://www.zugutfuerdietonne.de) → *Praktische Helfer* → App.

Weniger ist manchmal mehr – tragen Sie mit kleinen Änderungen in Ihrem Konsumverhalten dazu bei, Lebensmittel zu verwerten und freuen Sie sich nebenbei über ein kleines Plus in Ihrer Geldbörse.



#### **Tipp**

Testen Sie Ihren Wissensstand in puncto Lebensmittelverschwendung unter [www.zugutfuerdietonne.de](http://www.zugutfuerdietonne.de)  
→ *Was kannst du dagegen tun?*  
→ *Wissen testen*. Außerdem finden Sie hier einen Partyplaner, der Ihnen hilft, die Mengen richtig einzuschätzen:  
→ *Praktische Helfer* → *Partyplaner*.

#### **Tipp**

Sie wollen noch mehr tun? Registrieren Sie sich unter [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de) als Foodsaver und helfen Sie, Lebensmittel aller Art vor der Tonne zu retten.

# Gesamtausgaben 2017

+ Einnahmen	Zahlungstermine	Januar	Februar	März	April
Erwerbseinkommen					
Staatliche Zahlungen					
Private Zahlungen					
Einnahmen aus Vermögen					
Rückerstattung					
<b>Summe Einnahmen</b>					
<b>- Feste Ausgaben</b>					
Miete oder Immobilienkredite (inkl. Wasser und Nebenkosten)					
Heizenergie					
Strom					
Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel					
Kfz-Versicherung, -Steuern, -Leasing					
Rundfunkbeitrag					
Telefon, Internet					
Nachhilfe, Schulgeld, Studiengebühren					
Unterrichts- und Kursgebühren					
Mitgliedsbeiträge					
Taschengeld					
Kinderbetreuung					
Dienstleistungen für Altenpflege					
Unterhaltszahlungen, Geldgeschenke					
Versicherungen					
Ausgaben für Vermögensbildung					
Ausgaben für Dispo- und Ratenkredite					
<b>Summe feste Ausgaben</b>					
<b>= Budget</b>					
<b>- Summe veränderliche Ausgaben</b>					
<b>= Saldo (+/-)</b>					



## Früher Geld zurück



Wer schon übers ganze vergangene Jahr Belege gesammelt hat, braucht nun nur noch die restlichen Belege anzufordern und kann sofort mit der Steuererklärung 2016 beginnen. Damit steht einer rechtzeitigen Abgabe bis

31. Mai oder sogar früher nichts mehr im Wege. Im statistischen Schnitt braucht man für die Steuererklärung 6,3 Stunden und bekommt zwischen 800 und 900 € erstattet.

## Weg mit überflüssigen Verträgen



Doppelte Versicherung, Fitnessstudio oder Kundenkarte im Beautyshop – längst wollte man das gekündigt haben, hat aber leider wieder den Termin verpasst. Die Kündigungsmaschine „Aboalarm“ schützt vor unliebsamen

Vertragsverlängerungen und erledigt die Kündigung in wenigen Minuten: mit Kündigungsvorlagen, Erinnerung und Nachweis; für PC und Handy in der Basisversion kostenlos: [www.aboalarm.de](http://www.aboalarm.de).

## Januar

## Termine

KW 52	So	01	Neujahr
KW 01	Mo	02	
	Di	03	
	Mi	04	
	Do	05	
	Fr	06	Heilige Drei Könige
	Sa	07	
	So	08	
KW 02	Mo	09	
	Di	10	
	Mi	11	
	Do	12	
	Fr	13	
	Sa	14	
	So	15	
KW 03	Mo	16	
	Di	17	
	Mi	18	
	Do	19	
	Fr	20	
	Sa	21	
	So	22	
KW 04	Mo	23	
	Di	24	
	Mi	25	
	Do	26	
	Fr	27	
	Sa	28	
	So	29	
KW 05	Mo	30	
	Di	31	



## Gefrierschrank abtauen



Nutzen Sie die nächsten kalten Tage, um den Gefrierschrank abzutauen, auszuräumen und zu reinigen. Bei deutlichen Minusgraden können Sie den Inhalt getrost auf Terrasse oder Balkon deponieren und sich ohne Zeitdruck an

die Arbeit machen. Ein regelmäßiges Abtauen der Geräte spart rund 15 Prozent Energie.

## Bonusheft spart bares Geld



Wer regelmäßig zum Zahnarzt geht, kann bei teuren Behandlungen sparen: Die Kasse zahlt 20 Prozent Bonus auf den Festzuschuss, wenn man in den letzten 5 Jahren einmal im Jahr beim Zahnarzt zur Untersuchung war. Wer das

10 Jahre durchgehalten hat, bekommt sogar 30 Prozent Bonus. Die Untersuchungen werden im Bonusheft vermerkt. Man kann sie auch rückwirkend nachtragen lassen.

## Februar

## Termine

KW 05	Mi	01	
	Do	02	
	Fr	03	
	Sa	04 ☉	
	<b>So</b>	<b>05</b>	
KW 06	Mo	06	
	Di	07	
	Mi	08	
	Do	09	
	Fr	10	
	Sa	11 ○	
	<b>So</b>	<b>12</b>	
KW 07	Mo	13	
	Di	14	
	Mi	15	
	Do	16	
	Fr	17	
	Sa	18 ☉	
	<b>So</b>	<b>19</b>	
KW 08	Mo	20	
	Di	21	
	Mi	22	
	Do	23	
	Fr	24	
	Sa	25	
	<b>So</b>	<b>26 ●</b>	
KW 09	Mo	27	
	Di	28	



## Frühjahrsputz ohne Spezialreiniger

Beim Frühjahrsputz können Sie auf antibakterielle Reiniger und chemische Keulen getrost verzichten. Keimtötende Reinigungsmittel schädigen Umwelt und Haut, begünstigen Allergien und sind zudem teuer. Ausreichend sind Allzweckreiniger, Scheuermilch und Essig bzw. Zitronensäure.



## Satt und mit Einkaufszettel



Gehen Sie nie mit leerem Magen einkaufen. Sonst landen mehr Produkte im Einkaufskorb, als Sie brauchen. Schreiben Sie außerdem grundsätzlich einen Einkaufszettel und halten Sie sich daran. Die Verführung durch das Produktangebot im Supermarkt ist dann nicht ganz so groß. Außerdem vergessen Sie weniger und sparen sich so eine weitere Einkaufstour.

## März

## Termine

KW 09	Mi	01	
	Do	02	
	Fr	03	
	Sa	04	
	<b>So</b>	<b>05</b> ◐	
KW 10	Mo	06	
	Di	07	
	Mi	08	
	Do	09	
	Fr	10	
	Sa	11	
	<b>So</b>	<b>12</b> ○	
KW 11	Mo	13	
	Di	14	
	Mi	15	
	Do	16	
	Fr	17	
	Sa	18	
	<b>So</b>	<b>19</b>	
KW 12	Mo	20	◐
	Di	21	
	Mi	22	
	Do	23	
	Fr	24	
	Sa	25	
	<b>So</b>	<b>26</b>	Beginn der Sommerzeit
KW 13	Mo	27	
	Di	28	●
	Mi	29	
	Do	30	
	Fr	31	



## Packungsgrößen vergleichen



Vergleichen Sie im Supermarkt kritisch die Preise von verschiedenen Packungsgrößen. Singleportionen sind meist wesentlich teurer als gleiche Artikel in größeren Verpackungen. Wenn sich Produkte länger halten oder zu Hause

selbst portionieren lassen, lohnt sich die größere Packung. Übrigens reduzieren Sie so auch die Müllmenge.

## Einen Korb nehmen



Nehmen Sie für kleinere Einkäufe einen Einkaufskorb statt den Wagen. Wird der Korb zu schwer, geht man automatisch zur Kasse und kauft dadurch weniger und gezielter. Das klingt erst mal simpel, hilft aber, Geld zu sparen.

## April

## Termine

KW 13	Sa	01	
	<b>So</b>	<b>02</b>	
KW 14	Mo	03 ◐	
	Di	04	
	Mi	05	
	Do	06	
	Fr	07	
	Sa	08	
	<b>So</b>	<b>09</b>	
KW 15	Mo	10	
	Di	11 ○	
	Mi	12	
	Do	13	
	<b>Fr</b>	<b>14</b>	Karfreitag
	Sa	15	
KW 16	<b>So</b>	<b>16</b>	Ostersonntag
	<b>Mo</b>	<b>17</b>	Ostermontag
	Di	18	
	Mi	19 ◐	
	Do	20	
	Fr	21	
	Sa	22	
KW 17	<b>So</b>	<b>23</b>	
	Mo	24	
	Di	25	
	Mi	26 ●	
	Do	27	
	Fr	28	
	Sa	29	
	<b>So</b>	<b>30</b>	



## Gut gerüstet aufs Rad



Die Fahrradsaison hat begonnen. Prüfen Sie vor der ersten großen Fahrt unbedingt Bremsen und Beleuchtung. Wussten Sie, dass Handy-Telefonieren auf dem Fahrrad verboten ist und mit 25 Euro Strafe geahndet wird?

## Umweltfreundliches Grillen



Rund 180.000 Tonnen Grillkohle verbrauchen die Deutschen im Jahr. FSC- oder DIN-zertifizierte Kohle schonnt dabei gefährdete Waldbestände. Auch beim Grillanzünder kann man umweltfreundlich einkaufen, z. B. Anzünder aus Wachs und Holzwolle oder Bioalkohol.

## Mai

## Termine

KW 18	<b>Mo</b>	<b>01</b>	Maifeiertag/Tag der Arbeit
	Di	02	
	Mi	03	
	Do	04	
	Fr	05	
	Sa	06	
	<b>So</b>	<b>07</b>	
KW 19	Mo	08	
	Di	09	
	Mi	10	
	Do	11	
	Fr	12	
	Sa	13	
	<b>So</b>	<b>14</b>	
KW 20	Mo	15	
	Di	16	
	Mi	17	
	Do	18	
	Fr	19	
	Sa	20	
	<b>So</b>	<b>21</b>	
KW 21	Mo	22	
	Di	23	
	Mi	24	
	<b>Do</b>	<b>25</b>	Christi Himmelfahrt
	Fr	26	
	Sa	27	
	<b>So</b>	<b>28</b>	
KW 22	Mo	29	
	Di	30	
	Mi	31	



## Reisedokumente kopieren



Kopieren Sie Ihre wichtigsten Reisedokumente vor dem Urlaub: Reisepass, Flugtickets, Impfausweis, Kreditkarten und gegebenenfalls die Adresse der deutschen Auslandsvertretung, außerdem die Nummer zur Kreditkarten-

oder Handysperrung, international gilt die +49 116116. Bewahren Sie alles an separater Stelle im Gepäck auf.

## Kostenfalle Handy-Mailbox



Schalten Sie vor Ihrem Urlaub im Ausland die Mailbox Ihres Handys aus! Andernfalls entstehen Kosten, ohne dass Sie telefoniert haben. Jedes eingehende Gespräch wird nämlich immer zuerst auf Ihr Handy (und damit

ins Ausland) geschickt, dann zurück auf die Mailbox. Mailbox abschalten – so geht's: ##002# und wählen.

## Juni

## Termine

KW 22	Do	01	☉	
	Fr	02		
	Sa	03		
	So	04		Pfingstsonntag
KW 23	Mo	05		Pfingstmontag
	Di	06		
	Mi	07		
	Do	08		
	Fr	09	○	
	Sa	10		
KW 24	So	11		
	Mo	12		
	Di	13		
	Mi	14		
	Do	15		Fronleichnam
	Fr	16		
KW 25	Sa	17	☾	
	So	18		
	Mo	19		
	Di	20		
	Mi	21		
KW 26	Do	22		
	Fr	23		
	Sa	24	●	
	So	25		
	Mo	26		
	Di	27		
	Mi	28		
	Do	29		
	Fr	30		





## Maßgeschneiderte Preise: nicht jeder Preis ist gleich

**Ob Fotoapparat, Gartenmöbel oder Fernreisen – Onlineshopping hat sich zu einem Milliardenmarkt entwickelt und Händler arbeiten zunehmend mit modernen Werkzeugen, um ihre Gewinne zu maximieren. Das Zauberwort heißt „Dynamic Pricing“.**

Man erkennt den Einsatz dieses Steuerungsinstruments an schwankenden Preisen und auch daran, dass der eine Kunde für die gleiche Leistung gelegentlich mehr bezahlen muss als ein anderer. Preise, die auf Kunden individuell zugeschnitten sind, liegen im Trend. Bei Rei-

severanstaltern, Fluganbietern, in der Hotellerie und im Onlinehandel sind sie bereits allgegenwärtig. Allerdings ist die Entstehung der Preise nicht transparent.



### Tipp

Preise vergleichen: Morgens sind Preise häufig niedriger als abends. Rufen Sie im Internet Preise zu unterschiedlichen Uhrzeiten, Wochentagen und mit verschiedenen Geräten auf (PC, Smartphone, Tablet etc.).

Hinter Dynamic Pricing stehen ausgefeilte Computerprogramme, die die Preise mit automatischen Algorithmen berechnen – nach Bedarf im Sekundentakt neu. Das Verhalten der Konkurrenz, Angebot, Nachfrage, Tageszeit, Wochentag, Wetter, Kundencharakteristika oder auch der Wohnort können einbezogen werden.

Große Online-Versandhändler nutzen Dynamic Pricing seit Jahren. Das Verbrauchermagazin „Marktcheck“ hat genauer

hingeschaut: „Nicht nur die Preisunterschiede sind unglaublich, vor allem die Anzahl der Preiswechsel ist rekordverdächtig: bei einem Produkt wechselte innerhalb von drei Tagen der Preis 275 Mal“, berichtet Marktcheck.

Bei einer Preisanalyse des Wirtschafts- und Verbrauchermagazins „WISO“ wurden über 2 Wochen hinweg 500.000 Preise von 100 Produkten in 1.700 Onlineshops untersucht. Ein Ergebnis: Für den Kunden sind die Preisschwankungen wenig kalkulierbar. WISO: „Teilweise spielen hier sogar eher Glück und Zufall eine tragende Rolle, um den günstigsten Preis zu erwischen.“

### Aufs Endgerät kommt's an

Mittlerweile registrieren einzelne Unternehmen auch, mit welchem Gerät der Verbraucher online geht, ob er einen PC, ein Apple-Gerät oder ein Smartphone benutzt. Daraus kann man Rückschlüsse ziehen, z. B. auf die Kaufkraft des Verbrauchers. Juristisch ist Dynamic Pricing zulässig. Verboten ist weder, dass Preise schwanken, noch, dass der Händler dem einzelnen Kunden einen Sonderpreis gewährt.

### Tipp

Websites können Daten ihrer Besucher sammeln und ihr Verhalten analysieren. Deshalb regelmäßig Cookies entfernen, Cookie-Blocker oder entsprechende Software einsetzen.

Eine Studie des nordrhein-westfälischen Verbraucherministeriums wollte herausfinden, was Verbraucher über individualisierte Preise im Onlinehandel denken. Es sei „insbesondere die Intransparenz der Praktiken sowie zum Teil auch ein Gefühl der Ungerechtigkeit und die Angst vor einer Ausspionierung, die Verbraucher zu einer überwiegend ablehnenden Einschätzung bewegt“.

Ein weiteres Phänomen der individualisierten Preisgestaltung ist schon länger bekannt und auch im stationären Handel zu beobachten: „Gender Pricing“. Produkte und Leistungen für Mädchen oder Frauen, wie Frisuren, Parfums, Pflegeprodukte oder Textilien sind oft teurer als gleichwertige für Jungs oder Männer. Typisches Beispiel: der Einwegrasierer – ist er rosa oder lila, zahlt man oft drauf. Wie eine Marktanalyse errechnet hat, gibt es hier satte 33 Prozent Preisunterschied. „Pink Tax“ nennt sich das Phänomen.

### Andere Märkte, andere Preise

Aber egal, wo man zukünftig einkauft – im Geschäft um die Ecke oder im Online-shop, die Märkte werden zusammenwachsen und sie werden zunehmend aufeinander reagieren. Viele Unternehmen haben begonnen, Preisschilder aus Papier gegen elektronische auszutauschen. Das senkt zunächst Personalkosten, denn die Schilder müssen nicht mehr aufwendig per Hand ausgewechselt werden. Auch können Händler schneller auf veränderte Marktsituationen reagieren und die Preise nach oben oder auch nach unten korrigieren – ähnlich wie die Konkurrenz im Netz. Wenn im Internet die Preise eines Druckers sinken, könnte ein lokaler Elektronikanbieter blitzschnell nachziehen. Vielleicht macht diese Entwicklung das Einkaufen vor Ort sogar wieder attraktiver.

#### Tipp

Produkte, die es für Frauen und Männer gibt, vergleichen. Es lohnt sich, auch mal ans Regal für das andere Geschlecht zu treten.





Nochmals richtig spannend könnte es werden, wenn ein Kunde beim Herantreten ans Regal auch individuell erkannt wird und seine ganz persönlichen Preise angezeigt bekommt. Die Techniken dafür sind jedenfalls längst da.

#### **Tipp**

Preise, falls möglich, auch von verschiedenen Orten aus aufrufen. In Städten oder Stadtvierteln mit hoher Kaufkraft könnte ein Produkt teurer sein als in anderen Gebieten.



## Einmal gedrucktes Hähnchen, bitte!

**Eine Pizza, die aussieht wie ein Raumschiff, eine Marzipantorte in Form des Taj Mahal, eine Meerjungfrau aus Schokolade – für Speisen aus einem 3-D-Drucker kein Problem. Alten Menschen könnten sie wieder Lust am Essen machen und vielleicht werden sich Food-Printer sogar als Standardgerät in deutschen Küchen etablieren.**

Es surrt, ganz leise. Eine Düse saust über das Blech und hinterlässt eine kleine Spur: eine nach der anderen –

Schicht für Schicht – erst eine in Teiggelb, dann in Spinatgrün, dann wieder in Gelb. Dann steht das Gerät still. Die gefüllten Ravioli sind fertig. Die Zukunft des Essens hat begonnen.

Auf den ersten Blick erscheint der Gedanke Lebensmittel auszudrucken vielleicht etwas befremdlich – schon weil 3-D-drucken eben an drucken erinnert und damit mehr an Chemie, denn an Essen. Dabei besteht ein 3-D-Drucker letztendlich aus einem Gerät, das dick-



flüssige Lebensmittel automatisch durch enge Düsen presst. So gesehen ist ein 3-D-Drucker nichts anderes als eine hochmoderne computergestützte Spritztülle. Ob ein gedrucktes Lebensmittel am Ende lecker und gesund ist oder nicht, hängt vor allem von seinen Inhaltsstoffen ab.

Angefangen hat alles vor wenigen Jahren in Amerika. Die NASA arbeitete an bemannten Langzeitflügen ins All. Eine Herausforderung: Die Astronauten sollten mit schmackhaften Speisen aus einem 3-D-Drucker versorgt werden. Entwickelt wurde ein Gerät, das als „Pizzadrucker“ Aufsehen erregte. Es druckt zunächst den Teig, dann darüber einen Belag aus

Tomatenmark, Käse, Kräutern und Gewürzen. Gebacken wird das Ganze allerdings noch ganz normal im Ofen.

Von der Öffentlichkeit bislang fast unbeachtet tüfteln und experimentieren weltweit zahlreiche Erfinder, Start-ups und große Unternehmen an 3-D-Druckern: Damit soll Herzhaftes, wie Pfannkuchen, Nudeln, Burger, Wurst-, Gemüse- und Milchprodukte, genauso ausgedruckt werden wie Fruchtprodukte, Kekse, Kuchen, Marzipan oder Schokolade. Ein deutscher Hersteller hat einen Fruchtgummiprinter auf der internationalen Süßwarenmesse vorgestellt: Er druckt aus veganen, laktose- und glutenfreien Zutaten farbenfrohe Schmetterlinge, Frösche, Oktopusse und andere lustige Naschereien. Mit dieser Geschäftsidee will man in Kaufhäusern und an Touristenattraktionen punkten.

### **Mehr als eine Spielerei**

Unter Ernährungswissenschaftlern gilt Essen aus dem 3-D-Drucker aber längst nicht mehr nur als Spielerei und auch die Europäische Kommission hat die Chancen dieser Technik früh erkannt und gefördert. Mit 3 Millionen Euro unterstützte sie von 2012 bis 2015 ein Forschungsprojekt mit dem Ziel: Pürierte und passierte Nahrung, sogenanntes Smoothfood, soll mithilfe von 3-D-Druckern wieder in Form gebracht werden und zwar in industriellem Maßstab. Im Klartext: Ein püriertes Hähnchen soll auf dem Teller aussehen und schmecken wie ein „echtes“ Hähnchen, eine pürierte Roulade wie eine



Roulade. Hintergrund: Allein in Deutschland leiden mehr als 5 Millionen Menschen an Schluck- und Kaubeschwerden. Vor allem ältere Menschen sind betroffen. Die Freude am Essen haben sie meist verlernt, viele leiden an Unterernährung. Noch bedrückender: Schätzungsweise über 50.000 Menschen sterben jährlich an Lungenentzündungen, ausgelöst durch verschlucktes und in die Lunge geratenes Essen. 3-D-Food könnte Abhilfe schaffen.

### **Die Lust am Essen zurückgewinnen**

Um Hähnchenpüree und andere Lebensmittel wieder in ansprechende Gerichte zu verwandeln, braucht man Texturgeber, die aus einem Brei wieder ein stabiles Gericht zaubern. Verwendet werden insbesondere natürliche Geliermittel, wie Agar-Agar, Xanthan und Guarkernmehl. Solche Speisen könnte man auch individuell mit Nährstoffen anreichern, vor allem aber

werden sie alten Menschen wieder Lust am Essen machen. Aus dem Forschungsprojekt ist auch ein Start-up hervorgegangen. Unter dem Slogan „Wir machen natürliche Lebensmittel druckbar“ vermarkten die Ernährungsexperten heute ihr Wissen und neuerdings auch einen eigenen praxistauglichen Food-Printer: Der Drucker kann bequem mit dem Smartphone oder Tablet gesteuert werden. Passend dazu gibt es auch Rezepte, z. B. „Kartoffelpüree Oktopus“. Der Oktopus mit seinen acht Tentakeln und seinen großen Augen garniert das Gericht und revolutioniert so ganz nebenbei unsere Vorstellungen vom Kochen. Noch sind 3-D-Printer ein Nischenprodukt, das könnte sich aber schnell ändern.



## Geld abheben im Ausland



Passen Sie beim Geldabheben an Geldautomaten im Ausland genau auf: Erscheint im Display das Angebot „Sofortumrechnung in Euro“, wird meist ein hoher Aufschlag berechnet.

Dasselbe gilt auch beim Bezahlen an ausländischen Ladenkassen. Wählen Sie in jedem Falle die Umrechnung in Landeswährung, am Automaten wie auch im Ladengeschäft.

## Hundehaftpflicht überprüfen



Halter von Kleintieren sind durch ihre private Haftpflichtversicherung vor Schäden geschützt, die das Tier verursacht. Wer dagegen z. B. einen Hund besitzt, sollte unbedingt eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abschließen.

Prüfen Sie besonders vor dem Urlaub, ob Ihr Tarif noch passt und ob ein Auslandsaufenthalt inbegriffen ist.

## Juli

## Termine

KW 26	Sa	01	🕒	
	<b>So</b>	<b>02</b>		
KW 27	Mo	03		
	Di	04		
	Mi	05		
	Do	06		
	Fr	07		
	Sa	08		
	<b>So</b>	<b>09</b>	🕒	
KW 28	Mo	10		
	Di	11		
	Mi	12		
	Do	13		
	Fr	14		
	Sa	15		
	<b>So</b>	<b>16</b>	🕒	
KW 29	Mo	17		
	Di	18		
	Mi	19		
	Do	20		
	Fr	21		
	Sa	22		
	<b>So</b>	<b>23</b>	🕒	
KW 30	Mo	24		
	Di	25		
	Mi	26		
	Do	27		
	Fr	28		
	Sa	29		
	<b>So</b>	<b>30</b>	🕒	
KW 31	Mo	31		



## 60 Grad reichen



Kochwäsche muss nicht bei 90 Grad in der Maschine gewaschen werden. Ist sie nicht stark verschmutzt, reichen 60 Grad. Viel Strom spart auch, wer die feuchte Kleidung auf eine Leine aufhängt, statt den Trockner zu benutzen.

Weitere Tipps, wie sich alltäglich Geld durch intelligentes Waschen sparen lässt, gibt es auf [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de).

## Ohne Chemie

Einen verstopften Abfluss muss man nicht mit der Chemiekeule freisprenge. Ein bisschen Backpulver hineinschütten und dann Essig hinterhergießen – so schonen Sie die Umwelt und auch Ihren Geldbeutel.



## August

## Termine

KW 31	Di	01	
	Mi	02	
	Do	03	
	Fr	04	
	Sa	05	
	<b>So</b>	<b>06</b>	
KW 32	Mo	07 ○	
	Di	08	
	Mi	09	
	Do	10	
	Fr	11	
	Sa	12	
	<b>So</b>	<b>13</b>	
KW 33	Mo	14	
	Di	15 ●	Mariä Himmelfahrt
	Mi	16	
	Do	17	
	Fr	18	
	Sa	19	
	<b>So</b>	<b>20</b>	
KW 34	Mo	21 ●	
	Di	22	
	Mi	23	
	Do	24	
	Fr	25	
	Sa	26	
	<b>So</b>	<b>27</b>	
KW 35	Mo	28	
	Di	29 ●	
	Mi	30	
	Do	31	



## Energiefresser Kühlschrank



Der Sommer ist vorbei und der Kühlschrank kann wieder ein wenig wärmer eingestellt werden. 7 Grad beträgt übrigens die optimale Kühlschranktemperatur. Nutzen Sie ein separates Thermometer zum Nachmessen.

## Diskussion ums Taschengeld



Taschengeld für Kinder ist Geld zur freien Verfügung. Eltern sollten deshalb nicht die Ausgaben kontrollieren und sich mit Kommentaren zurückhalten. Wenn Sie gerne Anhaltspunkte hätten, wie viel Taschengeld für welches

Alter angemessen ist, bestellen Sie den kostenfreien „Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder“ beim Beratungsdienst Geld und Haushalt (s. S. 62).

## September

## Termine

KW 35	Fr	01	
	Sa	02	
	<b>So</b>	<b>03</b>	
KW 36	Mo	04	
	Di	05	
	Mi	06 ○	
	Do	07	
	Fr	08	
	Sa	09	
	<b>So</b>	<b>10</b>	
KW 37	Mo	11	
	Di	12	
	Mi	13 ●	
	Do	14	
	Fr	15	
	Sa	16	
	<b>So</b>	<b>17</b>	
KW 38	Mo	18	
	Di	19	
	Mi	20 ●	
	Do	21	
	Fr	22	
	Sa	23	
	<b>So</b>	<b>24</b>	
KW 39	Mo	25	
	Di	26	
	Mi	27	
	Do	28 ●	
	Fr	29	
	Sa	30	



## Winterreifen drauf

Wer bei Schnee und Eis ohne Winterreifen fährt, muss mit 60 Euro Bußgeld und einem Punkt in Flensburg rechnen – auch wenn es keinen genauen Termin für die Winterbereifung gibt. Der ADAC empfiehlt die O-bis-O-Regel. Von Oktober bis Ostern sollte das Auto Winterschuhe tragen.

## Spezialwaschmittel unnötig



Waschmittel für Buntes, Feines, Schwarzes, Weißes, Jeans ... Laut Stiftung Warentest und Verbraucherschützern sind Spezialwaschmittel völlig unnötig und teuer. Es reicht ein Vollwaschmittel und ein Colorwaschmittel – am besten als Pulver.

## Oktober

## Termine

KW 39	So	01	
KW 40	Mo	02	
	Di	03	Tag der Deutschen Einheit
	Mi	04	
	Do	05 ○	
	Fr	06	
	Sa	07	
	So	08	
KW 41	Mo	09	
	Di	10	
	Mi	11	
	Do	12 ●	
	Fr	13	
	Sa	14	
	So	15	
KW 42	Mo	16	
	Di	17	
	Mi	18	
	Do	19 ●	
	Fr	20	
	Sa	21	
	So	22	
KW 43	Mo	23	
	Di	24	
	Mi	25	
	Do	26	
	Fr	27	
	Sa	28 ○	
	So	29	Ende der Sommerzeit
KW 44	Mo	30	
	Di	31	Reformationstag



## Warmwasser sparen lohnt sich



Wasser sparen ist grundsätzlich eine gute Sache. Beim Sparen lohnt es sich besonders, auf warmes Wasser zu achten, da die Aufheizung viel Energie kostet. 12 Prozent der Energiekosten gehen dafür durchschnittlich drauf. Im

Gegensatz zu den Heizkosten steigen die Kosten für die Warmwasseraufbereitung seit Jahren deutlich an.

## 1 x 1 des Kochens



Hätten Sie gedacht, dass Sie bis zu 30 Prozent an Energie verschwenden, wenn der Topfboden nur 3 Zentimeter kleiner ist als die Kochplatte? Noch besser: Kochen Sie nur mit passendem

Deckel, das spart nicht nur Energie, sondern auch Zeit. Das „Topfgucken“ verbraucht übrigens auch viel Energie.

## November

## Termine

KW 44	Mi	01	Allerheiligen
	Do	02	
	Fr	03	
	Sa	04 ○	
	<b>So</b>	<b>05</b>	
KW 45	Mo	06	
	Di	07	
	Mi	08	
	Do	09	
	Fr	10 ●	
	Sa	11	
	<b>So</b>	<b>12</b>	
KW 46	Mo	13	
	Di	14	
	Mi	15	
	Do	16	
	Fr	17	
	Sa	18 ●	
	<b>So</b>	<b>19</b>	
KW 47	Mo	20	
	Di	21	
	Mi	22	Buß- und Betttag
	Do	23	
	Fr	24	
	Sa	25	
	<b>So</b>	<b>26</b> ○	
KW 48	Mo	27	
	Di	28	
	Mi	29	
	Do	30	



## Faustregel Ratenkredit



Für die Aufnahme eines Ratenkredits gilt, dass die Laufzeit des Kredits mindestens ein Drittel kürzer sein sollte als die Lebensdauer des Produkts. Vereinfacht gesagt: Wenn der Kredit abbezahlt ist, sollte man die Anschaffung noch eine Weile nutzen können.

## Kostenlos vom Nachbarn leihen



Zum Weihnachts- oder Silvesteressen wäre ein Fondue-Set oder ein Raclette-Grill ganz schön? Kaufen lohnt nicht, wenn man das Gerät nur selten benutzt. Fragen Sie bei Freunden nach, ob Sie ein Gerät ausleihen

können. Oder nutzen Sie Sharing Communities, um Leihangebote in der Nähe zu finden, [www.pumpipumpe.ch](http://www.pumpipumpe.ch) oder [www.frents.com](http://www.frents.com).

## Dezember

## Termine

KW 48	Fr	01	
	Sa	02	
	<b>So</b>	<b>03</b> ○	1. Advent
KW 49	Mo	04	
	Di	05	
	Mi	06	
	Do	07	
	Fr	08	
	Sa	09	
	<b>So</b>	<b>10</b> ◐	2. Advent
KW 50	Mo	11	
	Di	12	
	Mi	13	
	Do	14	
	Fr	15	
	Sa	16	
	<b>So</b>	<b>17</b>	3. Advent
KW 51	Mo	18 ●	
	Di	19	
	Mi	20	
	Do	21	
	Fr	22	
	Sa	23	
	<b>So</b>	<b>24</b>	Heiligabend + 4. Advent
KW 52	<b>Mo</b>	<b>25</b>	1. Weihnachtstag
	<b>Di</b>	<b>26</b> ◐	2. Weihnachtstag
	Mi	27	
	Do	28	
	Fr	29	
	Sa	30	
	<b>So</b>	<b>31</b>	Silvester



# Reiseprofi oder Urlaubslaie: das Quiz für die schönste Zeit des Jahres

In welchen Ländern können Sie mit Euro zahlen und was kostet es, aus dem Ausland nach Hause zu telefonieren? Machen Sie den Test und finden Sie heraus, ob Sie ein Reiseprofi oder doch eher Urlaubslaie sind. Im Auflösungsteil finden Sie die Antworten und wertvolle Hinweise, damit Ihre nächste Reise nur positive Überraschungen für Sie bereithält.





1. Sie planen eine Rundreise. Bei welcher Reiseroute müssen Sie Geld umtauschen?

- a)  Kopenhagen – Bornholm – Gotland – Stockholm – Tallinn
- b)  Passau – Kloster Stift Melk – Wien – Bratislava – Linz
- c)  Genua – Sardinien – Neapel – Palermo – Ligurien



2. Welche Funktion in Ihrem Handy müssen Sie deaktivieren, damit der Aufnahmeort Ihrer Urlaubsfotos nicht gespeichert wird?

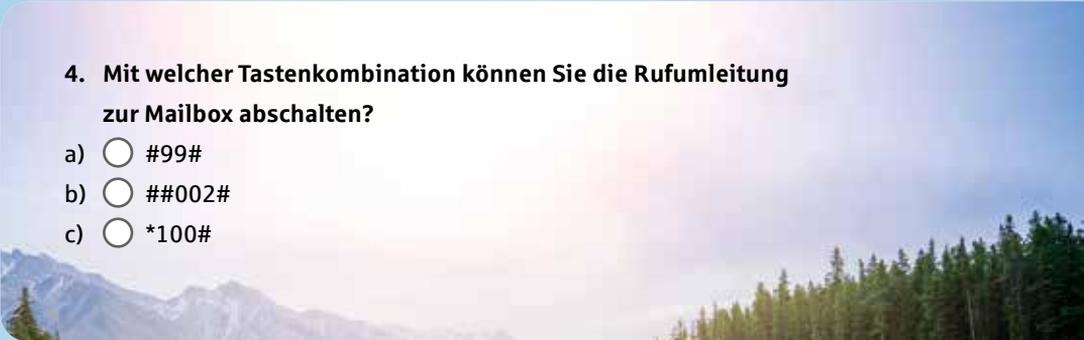
- a)  GSM
- b)  GPS
- c)  SAP



**3. Irgendwas kommt immer dazwischen: Sie liegen zwar gerade am Hotelpool und genießen den Urlaub in vollen Zügen, trotzdem müssen Sie online noch eine Überweisung vom Girokonto machen.**

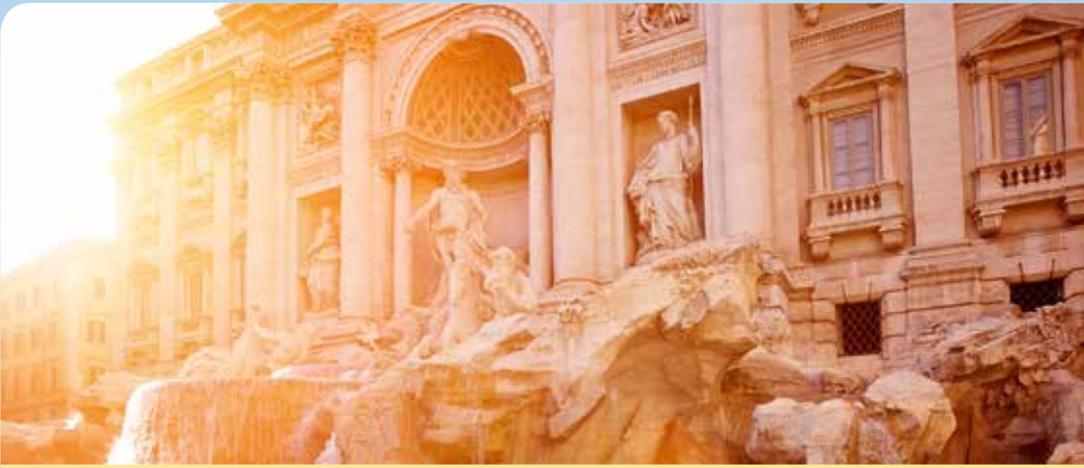
**Wie gehen Sie ins Internet?**

- a)  Ich nutze das kostenfreie WLAN im Hotel.
- b)  Ich suche ein Internetcafé.
- c)  Ich buche einen Kurzzeit-Datentarif oder nutze das Roaming vom normalen Handyvertrag.



**4. Mit welcher Tastenkombination können Sie die Rufumleitung zur Mailbox abschalten?**

- a)  #99#
- b)  ##002#
- c)  \*100#



**5. Bella Italia: Sie sitzen gerade in Rom am Trevi-Brunnen, genießen ein Eis und wollen hören, ob zu Hause alles in Ordnung ist. Machen Sie den Anruf?**

- a)  Nein, das wäre viel zu teuer.
- b)  Ja, aus einem EU-Land zahle ich nur ein paar Cent Aufschlag.
- c)  Nein, ich lasse mich lieber anrufen. Das ist am günstigsten.

**6. Sie bringen aus dem Urlaub in der Schweiz ein paar Einkäufe mit. Welche Zusammenstellung ist zollfrei?**

- a)  2 Stühle (je 80 Euro) und eine alte Bauernkommode (350 Euro)
- b)  200 Gramm Tabak, 1 Flasche Rotwein, eine Goldkette (140 Euro)
- c)  Beide Zusammenstellungen können zollfrei eingeführt werden.



**7. Welche Einstellung am Geldautomaten würden Sie wählen, wenn Sie im Urlaubsland Geld in Landeswährung (z. B. türkische Lira oder polnische Zloty) abheben wollen?**

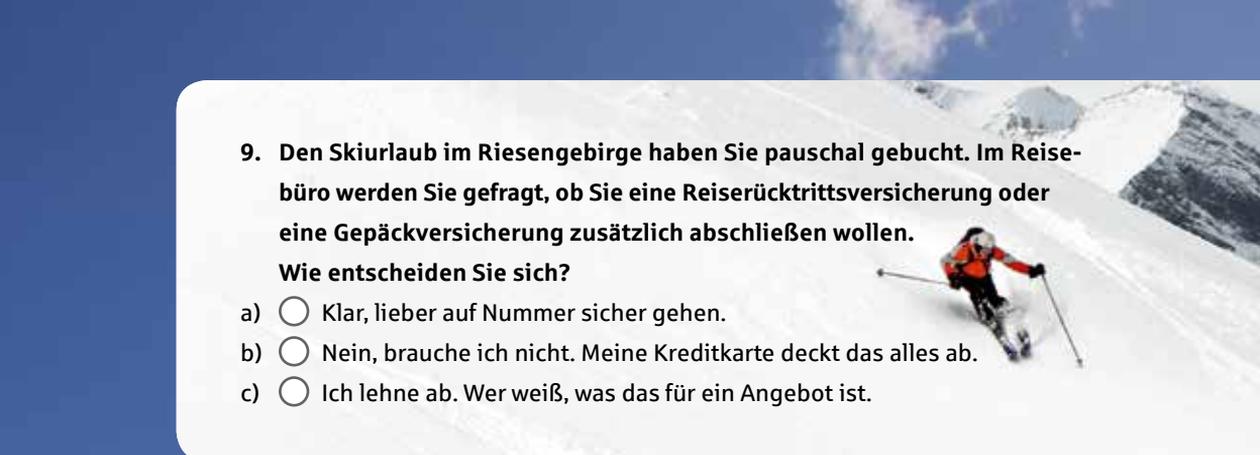
- a)  „Garantierter Wechselkurs“
- b)  „Sofortumrechnung in Euro“
- c)  „Auszahlung ohne Umrechnung“



**8. Die Koffer für den Urlaub an der Costa del Sol sind gepackt, der Flieger geht morgen. Nun stellen Sie fest, dass der Personalausweis abgelaufen ist, einen Reisepass haben Sie nicht. Was tun?**

- a)  Macht nichts, auch abgelaufene Papiere gelten als Identitätsnachweis.
- b)  Innerhalb des Schengen-Raums braucht man ohnehin keinen Ausweis, weil es keine Grenzkontrollen mehr gibt.
- c)  Beim Bürgeramt nachfragen, ob man einen vorläufigen Reisepass bekommt.





**9. Den Skiurlaub im Riesengebirge haben Sie pauschal gebucht. Im Reisebüro werden Sie gefragt, ob Sie eine Reiserücktrittsversicherung oder eine Gepäckversicherung zusätzlich abschließen wollen.**

**Wie entscheiden Sie sich?**

- a)  Klar, lieber auf Nummer sicher gehen.
- b)  Nein, brauche ich nicht. Meine Kreditkarte deckt das alles ab.
- c)  Ich lehne ab. Wer weiß, was das für ein Angebot ist.



**10. Sie wollten einfach nur ein paar Tage am Strand entspannen.**

**Aber das Hotelzimmer ist dreckig, der Service schlecht und der Strand ist einen ordentlichen Fußmarsch entfernt, obwohl im Prospekt etwas von „Strandlage“ stand. Was können Sie tun?**

- a)  Sich sofort beim Hotel beschweren und die Mängel dokumentieren.  
Wenn sich trotzdem nichts bessert, hinterher vom Reiseveranstalter einen Teil des Reisepreises zurückverlangen.
- b)  Vor Ort nichts reklamieren, sondern lieber nach der Rückkehr mit dem Reiseveranstalter zu Hause verhandeln.
- c)  Schnell ein anderes Hotel suchen, um den Urlaub zu retten.



**11. Sie wollen mit den Kindern in den Sommerurlaub.**

**Wann ist die beste Zeit für die Buchung?**

- a)  Weihnachten und Neujahr
- b)  Um Ostern
- c)  Ein Jahr vorher

## 1. Richtig ist die Antwort a).

Für Gotland und Stockholm müssen Sie Euro in schwedische Kronen umtauschen. Allerdings können Sie auch mit Ihrer Giro-card oder der Kreditkarte bezahlen. Für die Kreditkarte gilt: PIN einprägen, denn die müssen Sie im Ausland meistens eingeben.

## 2. Richtig ist die Antwort b).

Ihr Smartphone speichert in den Bilddaten automatisch, wo und wann Sie Ihr Urlaubsfoto gemacht haben. Später können Sie leicht Ihre Reiseroute rekonstruieren. Das können aber auch andere, wenn Sie die Fotos z. B. über soziale Netzwerke teilen oder in ein Webalbum laden. Bei Bedarf sollten Sie deshalb das sogenannte „Geotagging“ ausstellen. Normalerweise finden Sie die Funktion bei „Einstellungen“ unter „Datenschutz“ oder direkt in den Einstellungen der Kamera.





### 3. Richtig ist die Antwort c).

Fürs Mobile Banking sollten Sie einen Datentarif über Ihren Mobilfunkanbieter buchen. Den gibt es als Tages- oder Wochenflatrate. Alternativ können Sie über das normale Roaming online gehen. Die Roaminggebühren werden immer günstiger und fallen ab Juni 2017 sogar komplett weg.

Antwort a) wäre ideal, wenn Sie nur mal schnell das Wetter oder das nächste Restaurant checken wollen. Privates oder z. B. Bankabfragen sollten Sie darüber nicht abwickeln. Das Gleiche gilt für Internetcafés (Antwort b). Hacker haben hier leichtes Spiel, Ihre Daten auszuspähen. Denn die Sicherheit Ihrer Daten hängt davon ab, wie gut der PC mit Antivirensoftware und optimalen Sicherheitseinstellungen ausgerüstet ist.

Alternativ können Sie vor Ort eine Prepaidkarte kaufen – das lohnt sich vor allem, wenn Sie außerhalb der EU unterwegs sind.

#### 4. Richtig ist die Antwort b).

Mit dieser Tastenkombination können Sie unabhängig vom Gerätetyp alle eingestellten Rufumleitungen löschen. Das ist im Auslandsurlaub sinnvoll. Denn jeder Anruf würde zuerst auf Ihr Handy (und damit ins Ausland) geschickt und dann zurück auf die Mailbox wandern. So entstehen Kosten, obwohl Sie nicht einmal telefoniert haben.

#### 5. Richtig sind die Antworten b) und c).

In EU-Ländern dürfen abgehende Gespräche nicht mehr als 23 Cent pro Minute kosten. Ankommende Gespräche dürfen sogar nur 1,4 Cent kosten. Günstiger ist es also, wenn Sie sich von zu Hause anrufen lassen. Ab Juni 2017 fallen die Roaminggebühren komplett weg. Dann zahlen Sie nur so viel wie für ein Gespräch innerhalb Deutschlands.

#### 6. Richtig ist die Antwort b).

Die Schweiz gehört nicht zur EU, also müssen Zollvorschriften eingehalten werden. Bis zu einem Warenwert von 300 Euro darf jeder zollfrei Waren einführen. Die beiden Stühle sind zollfrei, die Kommode muss verzollt werden. Tabak darf bis 250 g und Alkohol unter 22 Prozent bis 2 Liter eingeführt werden.

#### 7. Richtig ist die Antwort c).

Hier lauert eine Kostenfalle. Wenn Sie in Ländern, die nicht zum Euroraum gehören, Geld abheben oder im Laden mit der Karte bezahlen wollen, sollten Sie immer die Abrechnung in Landeswährung wählen.

Sie wissen dann zwar nicht, mit welchem Kurs Ihre Hausbank abrechnet und außerdem kommt noch eine Auslandsgebühr hinzu. Aber die alternative direkte Umrechnung in Euro wird von einem zwischengeschalteten Dienstleister vorgenommen. Und der erhebt eine eigene Gebühr, die in fast allen Fällen deutlich teurer ist.

Die Auswahl an den Automaten und in den Läden wird oft so präsentiert, dass Sie verleitet werden, die Wahl für die teurere Variante zu treffen. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie gründlich.

### 8. Richtig ist die Antwort c).

Die Fluggesellschaft prüft immer die Identität der Reisenden nach. Sie können zwar versuchen, mit abgelaufenem Ausweis an Bord zu kommen – beim Reiseziel Spanien haben Sie auch gute Chancen. Entspannter ist es allerdings, sich einen Ersatz zu besorgen. Beim Bürgeramt bekommen Sie für 26 Euro einen vorläufigen Reisepass, den Sie sofort mitnehmen können. Biometrisches Foto und den alten Ausweis sollten Sie mitbringen. Außerdem müssen Sie nachweisen (z. B. mithilfe der Flugtickets), dass die Sache dringend ist. Wenn Sie erst am Flughafen merken, dass der Ausweis abgelaufen ist oder das Bürgeramt keine freien Termine hat, wenden Sie sich an die Bundespolizei. Die stellt einen Reiseausweis für 8 Euro aus, der für die Dauer der Reise gültig ist. Manche Länder (z. B. die USA) akzeptieren diesen Ersatz allerdings nicht.

### 9. Empfehlenswert ist die Antwort c).

So spontan können Sie nicht einschätzen, wie gut die Vertragsbedingungen wirklich sind. Fordern Sie lieber ein Angebot direkt bei einem Versicherer an. Am besten ist eine Kombination aus Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung. Die Versicherung lohnt sich aber nur, wenn die Reise entsprechend teuer ist. Reisegepäckversicherungen sind oft teuer und leisten nur begrenzt. Außerdem können Sie meist Schadenersatz von Verkehrsunternehmen (z. B. Fluggesellschaft) verlangen. Bei Diebstahl aus dem Hotel leistet in der Regel die eigene Hausratversicherung. Bei vielen Kreditkarten ist der inbegriffene Versicherungsschutz mangelhaft. Zudem gilt er nur, wenn die Reise auch mit der Kreditkarte bezahlt wurde. Wirklich wichtig für die Reise ins Ausland ist aber die Auslands Krankenversicherung. Die gibt es schon für wenige Euro im Jahr.

### 10. Richtig ist die Antwort a).

Nur wer Mängel sofort meldet, Abhilfe fordert und Beweise sammelt (Fotos, Videos, Zeugen), hat bei Pauschalreisen gute Chancen, einen Teil des Preises zurückzubekommen. Spätestens einen Monat nach der Rückkehr müssen Sie vom Reiseveranstalter schriftlich eine Entschädigung fordern. Sie können sich für den geforderten Betrag an der sogenannten Frankfurter Tabelle orientieren. Die finden Sie im Internet → Suchwort „Frankfurter Tabelle“.

### 11. Richtig ist die Antwort a).

Wenn Sie mit den Kindern in den Urlaub fahren, sind Sie an Ferienzeiten gebunden. Wollen Sie für die Hauptreisezeit trotzdem günstige Angebote nutzen, sollten Sie auf Frühbucherrabatte setzen. Die gibt es von Dezember bis Januar/Februar. Reisen bekommen Sie dann bis zu 30 Prozent günstiger. Außerdem profitieren Sie noch von einer großen Auswahl an Unterkünften.



Adressen

BLOQU — 4 5-6





## Soziales, Beratungen, Dienste

### AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Heinrich-Albertz-Haus  
Blücherstraße 62/63  
10961 Berlin  
Telefon: 030 26309-0  
Fax: 030 26309-32599  
E-Mail: [info@awo.org](mailto:info@awo.org)  
[www.awo.org](http://www.awo.org)

### Bundesamt für Familie und zivilgesell- schaftliche Aufgaben (BAFzA)

Sibille-Hartmann-Straße 2–8  
50969 Köln  
Telefon: 0221 3673-0  
Fax: 0221 3673-4661  
E-Mail: [service@bafza.bund.de](mailto:service@bafza.bund.de)  
[www.bafza.de](http://www.bafza.de)

### Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)

Thomas-Mann-Straße 2–4  
53111 Bonn  
Telefon: 0228 249993-0  
Fax: 0228 249993-20  
E-Mail: [kontakt@bagso.de](mailto:kontakt@bagso.de)  
[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

### Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Christian-Lassen-Straße 11 a  
53117 Bonn  
Telefon: 0228 68834-0  
Fax: 0228 68834-88  
E-Mail: [info@kindersicherheit.de](mailto:info@kindersicherheit.de)  
[www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)

### Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.

Geschäftsstelle der BAG-SB  
Markgrafendamm 24 (Haus SFm)  
10245 Berlin  
Telefon: 030 34655666-0  
Fax: 030 34655666-1  
E-Mail: [info@bag-sb.de](mailto:info@bag-sb.de)  
[www.bag-sb.de](http://www.bag-sb.de)

→ Weitere Infos zu Schulden und zum Online-  
beratungsdienst unter [www.forum-schuldner-  
beratung.de](http://www.forum-schuldner-<br/>beratung.de) und unter [www.meine-schulden.de](http://www.meine-schulden.de)  
→ Die Broschüre „Schulden abbauen – Schulden  
vermeiden“ kann auf der Website der Bundes-  
regierung heruntergeladen werden:  
[www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) → Service → Info-  
material der Bundesregierung → Herausgeber  
„Presse- und Informationsamt der Bundes-  
regierung“ → Themenfeld „Verbraucherschutz“

### Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr Infos unter [www.pro-fsj.de](http://www.pro-fsj.de)

### Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24  
10117 Berlin  
Servicetelefon: 030 20179130  
E-Mail: [poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

### Bundespresseamt

Dorotheenstraße 84  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18272-0  
Fax: 030 1810272-0  
E-Mail: [internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)  
→ Broschürenbestellung über die Website  
[www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) → Service → Info-  
material der Bundesregierung

### Deutscher Caritasverband e.V.

Bundeszentrale  
Karlstraße 40  
79104 Freiburg  
Telefon: 0761 200-0  
Fax: 0761 200-572  
E-Mail: [info@caritas.de](mailto:info@caritas.de)  
[www.caritas.de](http://www.caritas.de)

### Deutscher Familienverband e.V. (DFV)

Seelingstraße 58  
14059 Berlin  
Telefon: 030 3088296-0  
Fax: 030 3088296-1  
E-Mail: [post@deutscher-familienverband.de](mailto:post@deutscher-familienverband.de)  
[www.deutscher-familienverband.de](http://www.deutscher-familienverband.de)

### Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V. (DKSB)

Bundesgeschäftsstelle  
Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin  
Telefon: 030 214809-0  
Fax: 030 214809-99  
E-Mail: [info@dksb.de](mailto:info@dksb.de)  
[www.dksb.de](http://www.dksb.de)

### Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.

Oranienburger Straße 13–14  
10178 Berlin  
Telefon: 030 24636-0  
Fax: 030 24636-110  
E-Mail: [info@paritaet.org](mailto:info@paritaet.org)  
[www.der-paritaetische.de](http://www.der-paritaetische.de)

### Deutsches Rotes Kreuz e.V.

DRK-Generalsekretariat  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin  
Telefon: 030 85404-0  
Fax: 030 85404-450  
E-Mail: [drk@drk.de](mailto:drk@drk.de)  
[www.drk.de](http://www.drk.de)

### Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Telefon: 030 65211-0  
Fax: 030 65211-3333  
E-Mail: [diakonie@diakonie.de](mailto:diakonie@diakonie.de)  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

### pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. Bundesverband

Stresemannallee 3  
60596 Frankfurt a. M.  
Telefon: 069 2695779-0  
Fax: 069 2695779-30  
E-Mail: [info@profamilia.de](mailto:info@profamilia.de)  
[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

### Projektbüro Deutscher Bürgerpreis

c/o DSV-Gruppe  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin  
Telefon: 030 2887890-31  
Fax: 030 24636-864  
E-Mail: [info@deutscher-buergerpreis.de](mailto:info@deutscher-buergerpreis.de)  
[www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de)

### Telefonseelsorge

Bundesweit kostenlos  
Telefon: 0800 1110-111/-222  
→ Onlineberatung: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

### Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e.V. (VAMV)

Hasenheide 70  
10967 Berlin  
Telefon: 030 695978-6  
Fax: 030 695978-77  
E-Mail: [kontakt@vamv.de](mailto:kontakt@vamv.de)  
[www.vamv.de](http://www.vamv.de)

### Wegweiser Bürgergesellschaft der Stiftung Mitarbeit

Bundesgeschäftsstelle  
Ellerstraße 67  
53119 Bonn  
Telefon: 0228 60424-0  
Fax: 0228 60424-22  
E-Mail: [info@mitarbeit.de](mailto:info@mitarbeit.de)  
[www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de), [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)



## Gesundheit

### AIDS-Hilfe-Gruppen

Bundeseinheitliche Rufnummer: 0180 3319411  
(max. 9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 ct/Min. aus den dt. Mobilfunknetzen)  
Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa+So 12–14 Uhr

### Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Maarweg 149–161  
50825 Köln  
Telefon: 0221 8992-0  
Fax: 0221 8992-300  
E-Mail: [poststelle@bzga.de](mailto:poststelle@bzga.de)  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

→ Infotelefone zu HIV und Aids, Suchtvorbeugung, Sucht und Drogen, Raucherentwöhnung, Essstörungen, Glücksspielsucht oder Organspende.  
Weitere Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de) → Service → Infotelefone

### Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Bundesgeschäftsstelle  
Wilhelmstraße 138  
10963 Berlin  
Telefon: 030 690087-0  
Fax: 030 690087-42  
E-Mail: [dah@aidshilfe.de](mailto:dah@aidshilfe.de)  
[www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

### Suchtberatung

#### Anonyme Alkoholiker (AA)

Bundeseinheitliche Rufnummer:  
Ortsvorwahl +19295  
(nur für die Großstadtbereiche; ansonsten ist die Vorwahl der nächstgrößeren Stadt erforderlich)  
E-Mail: [aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de](mailto:aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de)  
[www.anonyme-alkoholiker.de](http://www.anonyme-alkoholiker.de)

#### Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)

Westenwall 4  
59065 Hamm  
Telefon: 02381 9015-0  
Fax: 02381 9015-30  
E-Mail: [info@dhs.de](mailto:info@dhs.de)  
[www.dhs.de](http://www.dhs.de)

#### Vergiftungen

Bundeseinheitlicher Giftnotruf:  
Ortsvorwahl +19240  
(nur für die Großstadtbereiche; ansonsten ist die Vorwahl der nächstgrößeren Stadt erforderlich)  
[www.vergiftungszentrale.de](http://www.vergiftungszentrale.de)



## Haushalts- management

**aid infodienst**  
Ernährung, Landwirtschaft,  
Verbraucherschutz e.V.  
Heilsbachstraße 16  
53123 Bonn  
Telefon: 0228 8499-0  
Fax: 0228 8499-177  
E-Mail: [aid@aid.de](mailto:aid@aid.de)  
[www.aid.de](http://www.aid.de)

**Aktion DAS SICHERE HAUS**  
Deutsches Kuratorium für Sicherheit  
in Heim und Freizeit e.V. (DSH)  
Holsteinischer Kamp 62  
22081 Hamburg  
Telefon: 040 298104-61  
Fax: 040 298104-71  
E-Mail: [info@das-sichere-haus.de](mailto:info@das-sichere-haus.de)  
[www.das-sichere-haus.de](http://www.das-sichere-haus.de)

**Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.**  
Godesberger Allee 18  
53175 Bonn  
Telefon: 0228 3776-600  
Fax: 0228 3776-800  
E-Mail: [webmaster@dge.de](mailto:webmaster@dge.de)  
[www.dge.de](http://www.dge.de)

**Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.**  
(dgh)  
Hafenstraße 9  
48432 Rheine  
Telefon: 05971 8007398  
Fax: 05971 8007409  
E-Mail: [dgh@dghev.de](mailto:dgh@dghev.de)  
[www.dghev.de](http://www.dghev.de)



## Frauenverbände

**Deutscher Frauenrat**  
Lobby der Frauen in Deutschland e.V.  
Axel-Springer-Straße 54 a  
10117 Berlin  
Telefon: 030 204569-0  
Fax: 030 204569-44  
E-Mail: [kontakt@frauenrat.de](mailto:kontakt@frauenrat.de)  
[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)**  
Bundesvorstand, Abteilung Frauen,  
Gleichstellungs- und Familienpolitik  
Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin  
Telefon: 030 240607-28  
Fax: 030 240607-61  
E-Mail: [gfr@dgb.de](mailto:gfr@dgb.de)  
[www.frauen.dgb.de](http://www.frauen.dgb.de)

**Deutscher LandFrauenverband e.V.**  
Claire-Waldoff-Straße 7  
10117 Berlin  
Telefon: 030 2844929-10  
Fax: 030 2844929-19  
E-Mail: [info@landfrauen.info](mailto:info@landfrauen.info)  
[www.landfrauen.info](http://www.landfrauen.info)

**DHB – Netzwerk Haushalt**  
Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.  
Oxfordstraße 10  
53111 Bonn  
Telefon: 0228 237718  
Fax: 0228 238858  
E-Mail: [dhb-netzwerk-haushalt@t-online.de](mailto:dhb-netzwerk-haushalt@t-online.de)  
[www.dhb-netzwerk-haushalt.de](http://www.dhb-netzwerk-haushalt.de)



## Wohnen

### Deutscher Mieterbund e.V. (DMB)

Littenstraße 10

10179 Berlin

Telefon: 030 22323-0

Fax: 030 22323-100

E-Mail: [info@mieterbund.de](mailto:info@mieterbund.de)

[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)

→ DMB-Erstberatungs-Hotline: 0900 1200012  
(2,00€/Min. aus dem dt. Festnetz,  
ab der 2. Min. wird sekundengenau  
abgerechnet 60/1; höhere Preise möglich  
bei Anrufen über Mobilfunknetze)  
Täglich 10–20 Uhr

### Mieterschutzbund e.V.

Hauptverwaltung

Kunibertstraße 34

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 406470

Fax: 02361 17937

E-Mail: [office@mieterschutzbund.de](mailto:office@mieterschutzbund.de)

[www.mieterschutzbund.de](http://www.mieterschutzbund.de)



## Umwelt- und Naturschutz

### Bund für Umwelt und Naturschutz

Deutschland e.V. (BUND)

Friends of the Earth Germany

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Telefon: 030 27586-40

Fax: 030 27586-440

E-Mail: [bund@bund.net](mailto:bund@bund.net)

[www.bund.net](http://www.bund.net)

### Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Stresemannstraße 128–130

10117 Berlin

Telefon: 030 18305-0

Fax: 030 18305-2044

E-Mail: [service@bmub.bund.de](mailto:service@bmub.bund.de)

[www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de)

### Greenpeace e.V.

Hongkongstraße 10

20457 Hamburg

Telefon: 040 30618-0

Fax: 040 30618-100

E-Mail: [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de)

[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

### NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Charitéstraße 3

10117 Berlin

Telefon: 030 284984-0

Fax: 030 284984-2000

E-Mail: [nabu@nabu.de](mailto:nabu@nabu.de)

[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

### Öko-Institut e.V.

Institut für angewandte Ökologie

Geschäftsstelle Freiburg

Merzhauser Straße 173

79100 Freiburg

Telefon: 0761 45295-0

Fax: 0761 45295-288

E-Mail: [info@oeko.de](mailto:info@oeko.de)

[www.oeko.de](http://www.oeko.de)

### WWF Deutschland

Reinhardtstraße 18

10117 Berlin

Telefon: 030 311777-0

Fax: 030 311777-199

E-Mail: [info@wwf.de](mailto:info@wwf.de)

[www.wwf.de](http://www.wwf.de)



## Verkehr

### Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

Bundesgeschäftsstelle  
Wallstraße 58  
10179 Berlin  
Telefon: 030 280351-0  
Fax: 030 280351-10  
E-Mail: [mail@vcd.org](mailto:mail@vcd.org)  
[www.vcd.org](http://www.vcd.org)

### söp

### Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr e.V.

Fasanenstraße 81  
10623 Berlin  
Telefon: 030 6449933-0  
Fax: 030 6449933-10  
E-Mail: [kontakt@soep-online.de](mailto:kontakt@soep-online.de)  
[www.soep-online.de](http://www.soep-online.de)



## Verbraucher- organisationen

### Die Verbraucher Initiative e.V.

Elsenstraße 106  
12435 Berlin  
Telefon: 030 536073-3  
Fax: 030 536073-45  
E-Mail: [mail@verbraucher.org](mailto:mail@verbraucher.org)  
[www.verbraucher.org](http://www.verbraucher.org)

### Stiftung Warentest

Lützowplatz 11–13  
10785 Berlin  
Telefon: 030 2631-0  
Fax: 030 2631-2727  
E-Mail: [email@stiftung-warentest.de](mailto:email@stiftung-warentest.de)  
[www.test.de](http://www.test.de)

### Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Markgrafenstraße 66  
10969 Berlin  
Telefon: 030 25800-0  
Fax: 030 25800-518  
E-Mail: [info@vzbv.de](mailto:info@vzbv.de)  
[www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

# Geld und Haushalt – unsere Angebote

Sie wollen Ihre Kompetenzen im Umgang mit Geld verbessern? Der Beratungsdienst **Geld und Haushalt** hilft Ihnen dabei. Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote.

## Ratgeber

Unser Ratgeberangebot umfasst derzeit drei Publikationsreihen.

Wenn Sie sich über grundsätzliche Fragen des Budgetmanagements informieren wollen, nutzen Sie am besten eine Publikation aus unserer Reihe **BUDGET**:

- Budgetkompass für Jugendliche
- Budgetkompass für junge Haushalte
- Budgetkompass für die Familie
- Budgetkompass fürs Älterwerden

Wer praktische Werkzeuge zur Budgetkontrolle sucht, findet solche unter unseren **PLANUNGSHILFEN**:

- Mein Haushaltskalender
- Mein Haushaltsbuch
- Das einfache Haushaltsbuch
- Mein Öko-Haushaltsplaner
- Mein Taschengeldplaner
- Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder

Zur besseren Orientierung im Umgang mit Finanzdienstleistungen, z. B. mit Krediten, mit Versicherungs- oder Geldanlageformen, wählen Sie einen Titel aus der Reihe **FINANZWISSEN**:

- Drehscheibe Girokonto
- Geldanlage kompakt
- Finanzieren nach Plan
- Versichern mit Maß

## Vorträge

Mit den Vortragsangeboten unterstützt *Geld und Haushalt* Vereine, Träger der Erwachsenenbildung und sonstige gemeinnützige Einrichtungen bei der Finanzbildung. Es werden derzeit 18 Vortragsthemen rund um Fragen der Budget- und Finanzplanung sowie zu Verbraucher- und Rechtsfragen angeboten, darunter auch spezielle Vorträge für Multiplikatoren. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.

## Online-Planer

### Budgetanalyse

Die Budgetanalyse analysiert Einnahmen und Ausgaben ähnlich wie bei einem Unternehmen und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten für die private Finanzplanung.

### Referenzbudgets

Jeder private Haushalt kann mithilfe der Referenzbudgets seine Ausgaben mit denen anderer Haushalte vergleichen, die in einer ähnlichen Lebens-, Wohn- und Einkommenssituation sind.

### Web-Budgetplaner

Der Web-Budgetplaner ist ein Online-Haushaltsbuch für PC und Smartphone. Einnahmen und Ausgaben können einfach erfasst, strukturiert und nach individuellen Vorgaben vielfältig ausgewertet werden.

### Finanzchecker

Mit der Smartphone-App für iOS und Android lassen sich Einnahmen und Ausgaben mobil erfassen und auswerten. Jugendliche und junge Erwachsene behalten so den Überblick über ihr Budget.

## So erhalten Sie unsere Angebote!

Online unter: [www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de)

Per Telefon: 030 20455-818



## Und so erreichen Sie uns für weitere Fragen

### Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Postfach 11 07 40

10837 Berlin

Telefon: 030 20225-5190

Fax: 030 20225-5199

E-Mail: [guh@dsgv.de](mailto:guh@dsgv.de)

[www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de)



# Kalenderübersicht 2017

	Januar						Februar					März				
KW	52	01	02	03	04	05	05	06	07	08	09	09	10	11	12	13
Mo		02	09	16	23	30		06	13	20	27		06	13	20	27
Di		03	10	17	24	31		07	14	21	28		07	14	21	28
Mi		04	11	18	25		01	08	15	22		01	08	15	22	29
Do		05	12	19	26		02	09	16	23		02	09	16	23	30
Fr		06	13	20	27		03	10	17	24		03	10	17	24	31
Sa		07	14	21	28		04	11	18	25		04	11	18	25	
<b>So</b>	<b>01</b>	<b>08</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>		<b>05</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>		<b>05</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	

	Juli						August					September				
KW	26	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39
Mo		03	10	17	24	31		07	14	21	28		04	11	18	25
Di		04	11	18	25		01	08	15	22	29		05	12	19	26
Mi		05	12	19	26		02	09	16	23	30		06	13	20	27
Do		06	13	20	27		03	10	17	24	31		07	14	21	28
Fr		07	14	21	28		04	11	18	25		01	08	15	22	29
Sa	01	08	15	22	29		05	12	19	26		02	09	16	23	30
<b>So</b>	<b>02</b>	<b>09</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>		<b>06</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>27</b>		<b>03</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	

# Kalenderübersicht 2018

	Januar					Februar					März				
KW	01	02	03	04	05	05	06	07	08	09	09	10	11	12	13
Mo	01	08	15	22	29		05	12	19	26		05	12	19	26
Di	02	09	16	23	30		06	13	20	27		06	13	20	27
Mi	03	10	17	24	31		07	14	21	28		07	14	21	28
Do	04	11	18	25		01	08	15	22		01	08	15	22	29
Fr	05	12	19	26		02	09	16	23		02	09	16	23	30
Sa	06	13	20	27		03	10	17	24		03	10	17	24	31
<b>So</b>	<b>07</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>28</b>		<b>04</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>		<b>04</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	

	Juli						August					September				
KW	26	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39
Mo		02	09	16	23	30		06	13	20	27		03	10	17	24
Di		03	10	17	24	31		07	14	21	28		04	11	18	25
Mi		04	11	18	25		01	08	15	22	29		05	12	19	26
Do		05	12	19	26		02	09	16	23	30		06	13	20	27
Fr		06	13	20	27		03	10	17	24	31		07	14	21	28
Sa	07	14	21	28			04	11	18	25		01	08	15	22	29
<b>So</b>	<b>01</b>	<b>08</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>		<b>05</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>		<b>02</b>	<b>09</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>

**April**

<b>KW</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
<b>Mo</b>		03	10	<b>17</b>	24
<b>Di</b>		04	11	18	25
<b>Mi</b>		05	12	19	26
<b>Do</b>		06	13	20	27
<b>Fr</b>		07	<b>14</b>	21	28
<b>Sa</b>	01	08	15	22	29
<b>So</b>	<b>02</b>	<b>09</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>

**Mai**

<b>KW</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>Mo</b>	<b>01</b>	08	15	22	29
<b>Di</b>	02	09	16	23	30
<b>Mi</b>	03	10	17	24	31
<b>Do</b>	04	11	18	<b>25</b>	
<b>Fr</b>	05	12	19	26	
<b>Sa</b>	06	13	20	27	
<b>So</b>	<b>07</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	

**Juni**

<b>KW</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
<b>Mo</b>		<b>05</b>	12	19	26
<b>Di</b>		06	13	20	27
<b>Mi</b>		07	14	21	28
<b>Do</b>	01	08	15	22	29
<b>Fr</b>	02	09	16	23	30
<b>Sa</b>	03	10	17	24	
<b>So</b>	<b>04</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	

**Oktober**

<b>KW</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>
<b>Mo</b>		02	09	16	23	30
<b>Di</b>		<b>03</b>	10	17	24	31
<b>Mi</b>		04	11	18	25	
<b>Do</b>		05	12	19	26	
<b>Fr</b>		06	13	20	27	
<b>Sa</b>		07	14	21	28	
<b>So</b>	<b>01</b>	<b>08</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	

**November**

<b>KW</b>	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>48</b>
<b>Mo</b>		06	13	20	27
<b>Di</b>		07	14	21	28
<b>Mi</b>	01	08	15	22	29
<b>Do</b>	02	09	16	23	30
<b>Fr</b>	03	10	17	24	
<b>Sa</b>	04	11	18	25	
<b>So</b>	<b>05</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	

**Dezember**

<b>KW</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>52</b>
<b>Mo</b>		04	11	18	<b>25</b>
<b>Di</b>		05	12	19	<b>26</b>
<b>Mi</b>		06	13	20	27
<b>Do</b>		07	14	21	28
<b>Fr</b>	01	08	15	22	29
<b>Sa</b>	02	09	16	23	30
<b>So</b>	<b>03</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>31</b>

**April**

<b>KW</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>
<b>Mo</b>		<b>02</b>	09	16	23	30
<b>Di</b>		03	10	17	24	
<b>Mi</b>		04	11	18	25	
<b>Do</b>		05	12	19	26	
<b>Fr</b>		06	13	20	27	
<b>Sa</b>		07	14	21	28	
<b>So</b>	<b>01</b>	<b>08</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	

**Mai**

<b>KW</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>Mo</b>		07	14	<b>21</b>	28
<b>Di</b>	<b>01</b>	08	15	22	29
<b>Mi</b>	02	09	16	23	30
<b>Do</b>	03	<b>10</b>	17	24	31
<b>Fr</b>	04	11	18	25	
<b>Sa</b>	05	12	19	26	
<b>So</b>	<b>06</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	

**Juni**

<b>KW</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
<b>Mo</b>		04	11	18	25
<b>Di</b>		05	12	19	26
<b>Mi</b>		06	13	20	27
<b>Do</b>		07	14	21	28
<b>Fr</b>	01	08	15	22	29
<b>Sa</b>	02	09	16	23	30
<b>So</b>	<b>03</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	

**Oktober**

<b>KW</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>
<b>Mo</b>	01	08	15	22	29
<b>Di</b>	02	09	16	23	30
<b>Mi</b>	<b>03</b>	10	17	24	31
<b>Do</b>	04	11	18	25	
<b>Fr</b>	05	12	19	26	
<b>Sa</b>	06	13	20	27	
<b>So</b>	<b>07</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	

**November**

<b>KW</b>	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>48</b>
<b>Mo</b>		05	12	19	26
<b>Di</b>		06	13	20	27
<b>Mi</b>		07	14	21	28
<b>Do</b>	01	08	15	22	29
<b>Fr</b>	02	09	16	23	30
<b>Sa</b>	03	10	17	24	
<b>So</b>	<b>04</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	

**Dezember**

<b>KW</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>01</b>
<b>Mo</b>		03	10	17	24	31
<b>Di</b>		04	11	18	<b>25</b>	
<b>Mi</b>		05	12	19	<b>26</b>	
<b>Do</b>		06	13	20	27	
<b>Fr</b>		07	14	21	28	
<b>Sa</b>	01	08	15	22	29	
<b>So</b>	<b>02</b>	<b>09</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	

# Ferientermine 2017\*

	Winter	Frühjahr Ostern	Himmelf. Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten 2017/2018
<b>Baden-Württemberg (3)</b>	–	10.04.–21.04.	06.06.–16.06.	27.07.–09.09.	30.10.–03.11.	22.12.–05.01.
<b>Bayern (–)</b>	27.02.–03.03.	10.04.–22.04.	06.06.–16.06.	29.07.–11.09.	30.10.–03.11./ 22.11.	23.12.–05.01.
<b>Berlin (–)</b>	30.01.–04.02.	10.04.–18.04.	24.05./26.05./ 06.06.–09.06.	20.07.–01.09.	02.10./ 23.10.–04.11.	21.12.–02.01.
<b>Brandenburg (2)</b>	30.01.–04.02.	10.04.–22.04.	26.05.	20.07.–01.09.	02.10./ 23.10.–04.11.	21.12.–02.01.
<b>Bremen (1)</b>	30.01.–31.01.	10.04.–22.04.	26.05./06.06.	22.06.–02.08.	02.10.–14.10./ 30.10.	22.12.–06.01.
<b>Hamburg (–)</b>	30.01.	06.03.–17.03.	22.05.–26.05.	20.07.–30.08.	02.10./ 16.10.–27.10.	22.12.–05.01.
<b>Hessen (3)</b>	–	03.04.–15.04.	–	03.07.–11.08.	09.10.–21.10.	24.12.–13.01.
<b>Mecklenburg-Vorpommern (3)</b>	06.02.–18.02.	10.04.–19.04.	02.06.–06.06.	24.07.–02.09.	02.10./ 23.10.–30.10.	21.12.–03.01.
<b>Niedersachsen (–)**</b>	30.01.–31.01.	10.04.–22.04.	26.05./06.06.	22.06.–02.08.	02.10.–13.10./ 30.10.	22.12.–05.01.
<b>Nordrhein-Westfalen (3)</b>	–	10.04.–22.04.	06.06.	17.07.–29.08.	23.10.–04.11.	27.12.–06.01.
<b>Rheinland-Pfalz (4)</b>	–	10.04.–21.04.	–	03.07.–11.08.	02.10.–13.10.	22.12.–09.01.
<b>Saarland (2)</b>	27.02.–04.03.	10.04.–22.04.	–	03.07.–14.08.	02.10.–14.10.	21.12.–05.01.
<b>Sachsen (2)</b>	13.02.–24.02.	13.04.–22.04.	26.05.	26.06.–04.08.	02.10.–14.10./ 30.10.	23.12.–02.01.
<b>Sachsen-Anhalt (1)</b>	04.02.–11.02.	10.04.–13.04.	26.05.	26.06.–09.08.	02.10.–13.10./ 30.10.	21.12.–03.01.
<b>Schleswig-Holstein (3)**</b>	–	07.04.–21.04.	26.05.	24.07.–02.09.	16.10.–27.10.	21.12.–06.01.
<b>Thüringen (–)</b>	06.02.–11.02.	10.04.–21.04.	26.05.	26.06.–09.08.	02.10.–14.10.	22.12.–05.01.

(...) Zahl der beweglichen Ferientage (Schuljahr 2017/2018).

\* Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag; angegeben ist auch die Anzahl der beweglichen Ferientage. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.

\*\* Auf den Ostfriesischen Inseln und auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.

## Gesetzliche Feiertage 2017

### Feiertage im ganzen Bundesgebiet

Neujahr	01.01.2017	So
Karfreitag	14.04.2017	Fr
Ostermontag	17.04.2017	Mo
Maifeiertag/Tag der Arbeit	01.05.2017	Mo
Christi Himmelfahrt	25.05.2017	Do
Pfingstmontag	05.06.2017	Mo
Tag der Deutschen Einheit	03.10.2017	Di
1. Weihnachtstag	25.12.2017	Mo
2. Weihnachtstag	26.12.2017	Di

### Feiertage in einzelnen Bundesländern

Heilige Drei Könige	06.01.2017	Fr
Fronleichnam	15.06.2017	Do
Mariä Himmelfahrt	15.08.2017	Di
Reformationstag	31.10.2017	Di
Allerheiligen	01.11.2017	Mi
Buß- und Betttag	22.11.2017	Mi

### Mondphasen

- Vollmond
- Neumond
- ◐ Abnehmender Mond
- ◑ Zunehmender Mond





## Impressum

© 2016 Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin

Alle Rechte vorbehalten

**Herausgeber** Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe im Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Postfach 11 07 40, 10837 Berlin

**Redaktion** Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

**Gestaltung** Sparkassen-Finanzportal GmbH, Berlin

### Fotografie

**istock:** S. 4, 8, 10/11, 15, 17, 18, 19, 21, 22/23, 24, 26, 27, 28, 29, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 48/49, 49, 50, 52, 53, 55, 56

**shutterstock:** S. 3 SpeedKingz; S. 5 Andrei Kuzmik; S. 16 Andrey\_Popov; S. 17 KzlKurt; S. 18 conrado; S. 20 Stokkete; S. 21 Africa Studio; S. 25 Lisa S.; S. 49 Allison Herreid

**Deutscher Sparkassenverlag:** S. 14, 16, 22, 23, 34, 35, 37, 38, 39, 47, 64/65

**photocase:** S. 6/7 przemekklos; S. 15 cydonna; S. 20 sör alex; S. 24 lumen-digital;

S. 25 go2; S. 36 106313; S. 39 misterQM; S. 43 suze; S. 44/45 leit:farben;

S. 46 Fred Pinheiro; S. 47 zettberlin; S. 50 programat; S. 51 Jasmine\_K; S. 54 Nordreisender;

S. 66 Francesca Schellhaas

**Getty Images:** Titel, S. 42 Westend61

**Bocusini® by Print2Taste:** S. 30/31, 32, 33

**Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe:** S. 69

**Druck** DCM Druck Center Meckenheim

Diese Publikation wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann dennoch keine Gewähr übernommen werden.



Printed in Germany

I-09/2016 310 500 130

